

Vorbericht.

In der Selbstbeschauung und Selbstliebe beliebte Gott, auch Bilder von Sich — und dies Belieben oder Wollen war das Schaffen. Dies ist zuletzt alles, was man von Gott dem Schöpfer lehren kann, und kein Denker wird einige Schwierigkeit finden, dies zu begreifen. Wir werden zeigen:

I. Was sich immer denken läßt, ist entweder das göttliche Urwesen, oder ein Geschöpf.

II. Kein Geschöpf kann erster Urgrund eines andern seyn.

III. Der Schöpfer kann nur Gott seyn.

IV. Gott schafft nichts aus Nothwendigkeit, oder zufolge seiner Wesenheit

V. Der Wille Gottes ist die höchste Grundursache aller Dinge.

VI. Der freie Wille des Schöpfers ist selbst die Allmacht und der Endzweck der Schöpfung.

VII. Die Weisheit des Schöpfers.

VIII. Gott ist selbst das Urbild der Geschöpfe.

IX. Die göttliche Fürsorge.

Ich finde es bequemer, diese Abhandlung von Gott dem Schöpfer, mit Weglassung der nähern Unterabtheilung in Hauptstücke, in Abschnitten zu behandeln.

Ich fasse mich da so kurz, als möglich; Philiberts weitläufige Schöpferslehre enthält wahre Schätze von Weisheit, die man nicht ohne grosses Vergnügen aus dem Originalwerke schöpfen wird.